

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

28.05.2021

#JetztLokalHandeln sucht kreative Ideen zur Öffnung im sächsischen Einzelhandel

»So geht sächsisch.« unterstützt die 50 besten Projekte mit jeweils 5.000 Euro bei der Umsetzung – Bewerbungsfrist ist der 18. Juni 2021

Dresden (28. Mai 2021) – Bei einer Inzidenz unter 100 darf der Einzelhandel in Sachsen wieder öffnen. Um den Start zu erleichtern, lobt die Dachmarke des Freistaates den »So geht sächsisch.«-Preis #JetztLokalHandeln aus. Ab sofort können sich Händlerinitiativen und Zusammenschlüsse von Gewerbetreibenden in Innenstädten, Stadtzentren, Einkaufsstrassen und Quartieren in der Stadt und auf dem Land mit ihren Ideen für besondere Einkaufserlebnisse bewerben.

Ministerpräsident Michael Kretschmer betonte: »Wir wollen mit dem Preis Mut machen und den Neustart nach dem Lockdown unterstützen. Von der Wiederbelebung unserer Quartiere, Einkaufsstrassen und Stadtzentren profitieren schließlich alle. Diejenigen, die dort arbeiten genauso wie all jene, die die tollen und vielfältigen Angebote in ihrer Heimat zu schätzen wissen. Ich bin zuversichtlich, dass uns gemeinsam der Aufbruch gelingt.«

Wirtschaftsminister Martin Dulig sagte: »Viele von uns verbringen ihren Urlaub in diesem Jahr zu Hause. #JetztLokalHandeln ist daher eine doppelt gute Gelegenheit, um den Einzelhandel im Sachsen zu stärken. Dies hilft Händlern, Gastronomen, Handwerkern und anderen Gewerbetreibenden, ohne die es vielfach keine lebendigen Ortskerne mehr gäbe. Wer gern im eigenen oder im Nachbarviertel bummelt oder gezielt seinen Lieblingsladen ansteuert, der möchte das auch weiterhin tun. Mit jedem Einkauf und jedem Besuch im Lokal können wir alle dazu beitragen, dass die kleine Einkaufsstrasse oder das Stadtviertel - so wie man es mag - erhalten bleiben.«

Im Vordergrund steht der Kooperations- und Vernetzungsgedanke. Teilnahmeberechtigt sind daher insbesondere lokale Standortkooperationen in Stadtzentren und Geschäftsstrassen in ganz

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Sachsen. Bewerben können sich Händlerinitiativen und Zusammenschlüsse von Gewerbetreibenden, inklusive Kinobetreiber, mit ihren Ideen für kreative und aufmerksamkeitsstarke Einkaufserlebnisse – vom klassischen Kundenevent über Straßenfeste, Themen-Shopping und PR-Aktionen bis zum Einkaufsbummel, der durch ein Konzert bzw. den Auftritt eines lokalen Künstlers aufgewertet wird.

Einzelhändler und Initiativen haben die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen (kurzes Konzept und Finanzierungsplan) per E-Mail an sogehtsaechsisch@sk.sachsen.de zu bewerben. Bewerbungsfrist ist der 18. Juni 2021.

Die 50 besten und vielversprechendsten Ideen werden mit dem »So geht sächsisch.«-Preis #JetztLokalHandeln ausgezeichnet, der mit jeweils 5.000 Euro dotiert ist. Alle Preisträger werden zugleich »So geht sächsisch.«-Botschafter und Kampagnenpartner.

Eine Fachjury bestehend aus Vertretern von Handelsverband Sachsen, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Handelshochschule Leipzig, Kreatives Sachsen sowie der Sächsischen Staatskanzlei, des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung bewertet die eingereichten Ideen. Zu den Kriterien zählen vor allem der der Idee zu Grunde liegende Kooperations- und Vernetzungsgedanke sowie der Grad der Kreativität und Originalität, aber auch die schnelle Realisierbarkeit und der Vermarktungswert bzw. das Potenzial, das die Idee birgt, ein möglichst großes Kundenaufkommen zu generieren. Hinzu kommen ihr Vorbildcharakter, ihr Beitrag zur Stärkung der lokalen Aufenthaltsqualität in der Innenstadt bzw. im Stadtquartier sowie das Vorhandensein eines interdisziplinären Ansatzes (Einbindung von Kunst, Kultur, Musik etc.).

Hintergrund

Der »So geht sächsisch.«-Ideenwettbewerb ist Teil der crossmedialen Kampagne #JetztLokalHandeln, die die Sächsische Staatskanzlei und das Wirtschaftsministerium im März 2021 ins Leben gerufen haben. Die Kampagne betont die Vorzüge des lokalen Handels und zeigt, dass sich der Einkauf und ein Besuch im Geschäft vor Ort lohnen.

Zu Beginn stand eine breit angelegte Digitalkampagne über die Onlineauftritte aller sächsischen Tageszeitungen, flankiert von Anzeigen in den sächsischen Wochenzeitungen. Darüber hinaus werben »So geht sächsisch.« und #JetztLokalHandeln aktuell sachsenweit auf Großflächen und Citylight-Formaten für den lokalen Einzelhandel. Im Sommer werden zudem Straßenbahnen und ein Bus in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau zwei Monate lang für den Einkauf im lokalen Einzelhandel werben.

Mehr Informationen unter www.jetzt-lokal-handeln.de und www.so-geht-saechsisch.de.

Medien:

Dokument: Faktenpapier zum "So geht sächsisch."-Preis